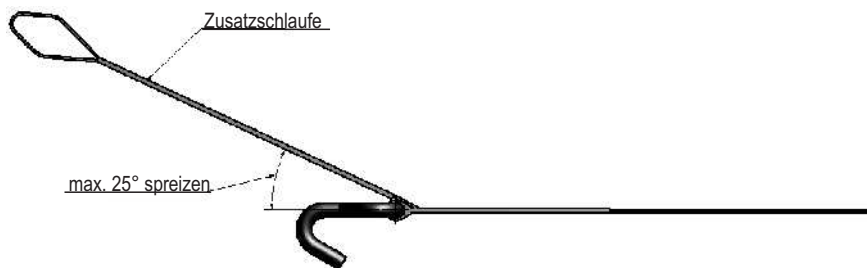


- Vor jedem Einsatz den Gurt auf Beschädigungen prüfen. Nur unbeschädigte Gurte mit lesbarem Zugkraftetikett verwenden.
- Niemals als Anschlagmittel (d.h. zum Heben) verwenden.
- Maximal zulässige Zugkraft lt. Etikett nicht überschreiten.
- Gurt nicht verdrehen, nicht verknoten, bei scharfen Kanten und rauen Oberflächen Gurtschutz verwenden.
- Min. 1,5 und max. 3 Gurtbandwindungen auf die Ratsche aufbringen
- Regelmäßig die Gurte während der Fahrt nachspannen.
- Beschlagteile nicht auf Biegung und an der Spitze belasten.
- Die Sicherung der Ratsche muss immer geschlossen sein, d.h. nach dem Spannen den Sicherungshebel noch einmal ziehen, und den Griff nach unten drücken, Sicherung muss hörbar einrasten.
- Bei Gurten mit Zusatzschleife darf der Öffnungswinkel der Zusatzschleife 25 Grad nicht überschreiten.



- Hitze vermeiden (nicht über 100° C einsetzen).
- Vor dem Öffnen der Verzurrung prüfen, dass die Ladung sicher steht, und ohne Zurrmittel nicht kipp- oder rutschgefährdet ist.
- Zurrmittel müssen einmal jährlich von einer sachkundigen Person auf Schäden geprüft und bei Zutreffen einer der nachstehenden Punkte außer Betrieb genommen werden:

#### Gurtband:

- Einschnitte von mehr als 10% an der Webkante
- Übermäßiger Verschleiß (z. B. Garnbrüche)
- Beschädigungen der Nähte
- Verformungen durch Wärme
- Schäden durch den Kontakt mit aggressiven Medien

#### Ratsche:

- Verformungen des Spannelements an der Schlitzwelle des Transportschiebers
- Verschleiß an den Zahnkränzen
- Spannhebel ist gebrochen

#### Haken:

- Aufweitung des Hakens um mehr als 5%
- Aufrisse, Brüche, erhebliche Korrosion, bleibende Verformung

#### Ersatzteile 35 mm Gurt: ArtNr.

- Losende 54123155
- Ratsche mit Wirbelhaken 5602354

#### Ersatzteile 50 mm Gurt:

- Losende 54203195
- Ratsche mit Wirbelhaken 5604504